

1. Luis begrüßt die Anwesenden und weist auf die zukünftige Pünktlichkeit hin.
 2. Luis stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Referenten anwesend.
 3. Zwischen Anträge und Berichte soll Vorstellung des Awareness Konzeptes eingefügt werden.
 4. Das Protokoll ist nicht fristgerecht eingegangen und kann deswegen nicht beschlossen werden.
- 5.1 Antrag ESTCC

Mitglieder stellen den vorgelegten Antrag vor. (siehe beigefügten Antrag)

Leon: Wie will man sich zukünftig finanzieren?

AS: Crowdfunding; über eine Jobmesse kann man sich zusätzlich finanzieren.

Milan: genauere Kostenaufstellung, Wie viele Personen?

AS: 40-50 Personen, genauere Kostenaufstellung liegt vor.

→ Stellt genauere Kostenaufstellung vor (siehe Anhang)

Matthias: Wann findet das statt?

AS: bis zum 7.6 ist angedacht, steht aber noch nicht fest.

M: Grill kann auch geliehen werden.

AS: Ist angedacht und deswegen könnten diese Kosten wegfallen.

Leon: Vielleicht auf Bio und Vegetarische Produkte achten.

Colin: Stand nur auf dem Sommerfest der Uni?

AS: Im Moment ja.

Milan: Betont die Wichtigkeit von vegetarischen Produkten.

Pascal: Vielleicht auch Stand auf dem Campusfest, wenn das möglich ist.

AS: Keine schlechte Idee werden wir mal gucken.

Abstimmung:

11 dafür

1 Enthaltung

→ angenommen

Pascal: Weißt darauf hin, dass man sich schnell mit dem Finanzer auseinandersetzt.

Antrag Schiffbauer:

AS stellt den Antrag vor. (siehe Antrag)

Redebedarf:

Leon: Wie viele Studierende von unserer Uni?

AS: ca. 11 im Moment, es wird ordentlich geworben. Ist für alle offen.

Leon: Möglichkeit den Betrag anzuheben?

AS: ist vorhanden, soll aber vermieden werden.

Matthias: Warum Pavillon?

AS: Investition war nötig. Ist für das Schiff notwendig.

Leon: Wie viel Geld noch vorhanden?

Pascal: 6000 € schon weg.

Leon: Vielleicht auf 500 € Stunden und auf Stupa aufteilen.

Pascal: Befürwortet die Aufteilung. Weißt daraufhin, dass letztes Mal schon ein Antrag von

Max: Kann man nicht vergleichen, ist eben nur eine Sportveranstaltung. Befürwortet eine Aufteilung.

Alessa: Ist es möglich auf der nächsten Stupa Sitzung einen Antrag zu stellen?

AS: Ist möglich, allerdings sind die AS da nicht da.

Alessa: Kein Problem, der AstA kann das übernehmen.

Matthias: Findet nicht, dass die Veranstaltung nur eine Sportveranstaltung ist. Abwertung ist unnötig.

Leon: Würde den Antrag im Stupa einbringen. Empfiehlt einen Änderungsantrag.

AS: Man kann die Bauwerke auch online einsehen. → Tretbootteam Duisburg.

AS: Reicht Änderung ein (siehe Anhang)

Abstimmung:

Dafür: 11

Enthalten: 2

Dagegen: 0

→ angenommen

Antrag: Vollfinanzierung Interkulturelles Fastenbrechen

→ Ist nicht fristgerecht eingegangen

Deswegen muss abgestimmt werden, warum er zu spät da war.

AS: Die Kooperation mit der Firma die sie unterstützen wollte, wurde kurzfristig abgesagt und alles musste komplett neu angefragt und kalkuliert werden.

Max: Welches Problem bestand konkret?

AS: Der Chef der Firma wollte nicht die Kostenaufstellung weiterreichen. Deswegen wurde die Kooperation verschoben.

Leon: Gleiche Organisation wie letztes mal ?

Alle: Nicht die gleiche.

Abstimmung zur Behandlung:

Dafür: 11

Enthaltung: 1

Dagegen: 2

AS: Bringt den Antrag ein. (Siehe Anhang)

Redebedarf:

Lotti: Hat viele fragen. Wie sah die Finanzierung vorher aus?

AS: Aufgrund der fehlenden Kooperation, mussten alle Kosten übernommen werden.

Lotti: Möglichkeit Veganes Essen? Gastgeschenke? An welche Organisationen wird gespendet? Geschlechtertrennung letztes Jahr?

AS: Andere Veranstaltung. Es gab keine offizielle Geschlechtertrennung. Jeder konnte sich die Plätze selbst aussuchen. Gastgeschenke werden als Erinnerung gegeben, Kosten pro Person 1,50 €. Das Vegetarisches Essen ist eigentlich auch Vegan. Vorträge sind zum besseren Zusammenleben. Organisation sind noch nicht klar. Ein Projekt in Somalia soll unterstützt werden und ggf. zwei Projekte in Bangladesh.

Lotti: Vielleicht mit den Spenden Kosten abbauen und Dinge streichen?

AS: Es wurde schon darauf zu achten alles so günstig wie möglich zu halten. Mit den Spenden kann man nicht rechnen.

Max: Fragt warum es zwei muslimische Verbände gibt und wieso man nicht zusammen arbeitet?

AS: Man kann nicht alles an einem Campus machen, wäre schlichtweg zu viel. Komplette andere Zielgruppe. Alles an einem Campus zu machen wäre auch schwieriger für die Leute, da sie sehr nicht mehr so gut nach Hause kommen.

Leonie: Veranstaltung sehr gut. Allerdings der Betrag ist viel zu hoch. Ggf die Summe wieder aufteilen.

Auch für Nicht-Studierende? Wie hoch waren sonst die Spenden, wäre es möglich die Spenden für was anderes zu verwenden?

AS: Soll auch im Stupa gestellt werden. Allerdings ist die Veranstaltung direkt danach. Wenn der Antrag abgelehnt wird, ist die Finanzierung unsicher. Nicht viele Spenden als Rücklage. Die Spenden sollen für gemeinnützige Sachen genutzt werden und nicht für die eigene Finanzierung. Im besten Fall nur Studierende von unserer Uni. Vielleicht auch Leute von Kooperationspartnern.

Milan: Im Antrag steht Fastenbrechen in Essen, dass muss noch geändert werden. Wie viele wollten sich damals anmelden? Wie lief die Anmeldung ab?

Man hat immer 250 Anmeldekazitäten und 50 Puffer.
Wer zuerst kommt kann kommen, danach ist kein Platz.

Lena: Worüber wird referiert?

AS: Wie man besser mit einander auskommt und zusammen in einer offenen Gesellschaft leben kann. Steht aber noch nicht ganz recht.

Lena: An welche Einrichtung wird genau gespendet?

AS: An eine von zwei Einrichtungen für körperlich beeinträchtigte Personen.

Leon: Antrag soll auf jeden Fall im Stupa gestellt werden. Spenden auch auf jeden für die Kostendeckung genutzt werden.

Islamic relief könnte Spenden an die Hamas weitergeben, steht arg in der Kritik.

AS: Da wird nochmal nachgeforscht und ggf an was anderes gespendet. Nach der Stupa ist es einfach zu kurzfristig.

Lotti: Viel zu kurzfristig. Wie wurde sich vorher finanziert?

AS: Eigentlich sollte auch die Kooperation mit dem Studiwerk stattfinden aber diese wurde ja sehr kurzfristig gekündigt.

Nils: Islamic relief ist auch nicht so toll ist unter Verfassungsschutz. Keine Referenten bekannt, sehr schlecht.

AS: Es stehen drei Referenten zur Auswahl. Werden auch genannt.

Nils: Besser noch das nächste mal mit reinschreiben.

Valeria: Wird das immer so kurzfristig gestellt ?

AS: Wiederholt die Begründung weiter oben...

Pascal: Spenden sollten wirklich für gemeinnützige Dinge genutzt werden. Vielleicht das nächste Mal auch mit normalen Einnahmen rechnen. Den Betrag vielleicht auf 1500 € reduzieren und den Rest das nächste Mal beantragen.

Lotti: Empfiehlt das Gleiche. AS soll einmal nachschauen welcher Betrag mindestens benötigt wird.

AS: Getränke und Catering muss vorher bezahlt werden.

Leon: Man könnte den Antrag auch verringern und den Antrag nochmal im Stupa stellen und mit den Firmen absprechen, dass man das Geld erst später zahlt.

AS: Die Firmen wolle es oft im Voraus haben, allerdings ist man sich auch relativ unsicher, ob so was möglich ist.

Lotti: Vielleicht sagt der Finanzer was dazu.

Pascal: In der Regel nur Anzahlung bei Catering. Jedoch ist natürlich ein bestimmtes Risiko vorhanden, dass man auf den Kosten sitzen bleibt, wenn der ASTA nun nur die Anzahlung übernimmt und das Stupa nicht zustimmt.

Pause 15 min

Pascal: Lösung ist der AstA könnte beschließen, dass auf jeden Fall ein bestimmter Betrag übernommen wird. Bei anderen Finanzierungsmöglichkeiten, wird jedoch ein geringerer Betrag von der Kostenstelle des AstAs getragen.

Dominik: Kommen da noch Kosten vom Grillfest auf uns zu?

AS: Es gibt noch andere Organisationen, die sich daran beteiligen und Finanzmittel spenden.

Valeria: Gibt es noch eine Möglichkeiten zu verschieben?

AS: Wurde schon verschoben. Wegen dem Ramadan schwer.

Leon: Fragt nach dem Verfahren.

Pascal: Erklärt, das weitere Verfahren.

AS: Reicht einen Änderungsantrag ein. Wird wie im Lösungsvorschlag oben geändert.

Dominik: Können wir als AstA teilnehmen.

AS: Ist ohne weiteres möglich.

Nils: Findet den Betrag immer noch zu hoch im Gegensatz zu den vorigen Anträgen.

AS: Die Personenanzahl ist viel zu höher.

Luis: Pflichtet dem AS bei.

Leon: erinnert nochmal an die angemahnten Sachen.

Abstimmung:

Dafür: 10

Enthaltungen: 5

Dagegen: 1

→ angenommen

Antrag: Glühwein

Lotti: Wieso noch nicht abgerechnet?

Pascal: Beschluss erging schon im Januar. Der Beschluss an sich war aber erst sehr spät verfügbar. Abrechnungen sind schon eingegangen. Sind rund 60€. Pascal gibt auch zu es im März wegen dem Rechnungsabschluss schlichtweg vergessen zu haben.

Abstimmung behandeln?

Einstimmig angenommen

→ angenommen

Pascal bringt den Antrag ein. (Siehe oben)

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

→ angenommen

6. SoPo stellt deren Awareness konzept vor. (siehe Konzept)

Fragen:

Max: Wie soll dies den Fachschaften näher gebracht werden?

SoPo: Wir machen eine Fachschaftstour.

Valeria: Bei allen Partys an der Uni?

SoPo: Ziel natürlich jede Party. Bei manchen Partys sind die FS verantwortlich. Große Herausforderung auch das Campus Fest.

Valeria: Wie sieht die Konfrontation mit dem Täter aus?

SoPo: Diese Art Konfrontation gibt es nur, wenn das „Opfer“ es will.

Es wäre gut, wenn mehr Leute einen solchen Workshop zu diesem Thema besuchen und Werbung machen, da das SoPo dies nicht allein regeln kann.

Milan: Größtes Problem wahrscheinlich Sexismus. Gibt es bei dem Team auf der Party immer mindestens eine Frau?

SoPo: Dies ist so vorgesehen.

Lotti: Fachschaftstour könnte sehr schwierig werden, wir haben zu viele Fachschaften. Vielleicht eher zu den Fachschaften.

SoPo: Es geht eher darum die Fachschaften direkt zu besuchen, um sie für dieses Thema zu sensibilisieren.

Leon: In Essen noch kein Safespace?

SoPo: Leider noch nicht, ist aber in Arbeit. Am Klinikum soll dies auch geprüft werden.

Leon: Frauen Ref. Hat noch Sticker die man nützen könnte.

Leonie: Wie viele Leute sind eingeplant pro Schicht?

SoPo: Mindestens 3 Leute. Eine im Safespace und zwei die rumlaufen.

Leonie: Zusammenarbeit mit dem Schwubile?

SoPo: Es wird geguckt auch mit den anderen Autonomen zusammenzuarbeiten.

Leonie: Auf ehrenamtlicher Basis?

SoPo: In der Theorie schon. Nur im Notfall soll zusätzlich Geld eingeplant werden. Zudem sollen die Fachschaften da ins Boot geholt werden, damit dies nicht unbedingt nötig ist.

Matthias: Sticker sind nicht mehr aktuell. Diese Kooperation besteht leider nicht mehr.

SoPo: Dann wird wahrscheinlich eine andere Möglichkeit gesucht.

Max: Die Online-Präsenz verstärken. Vielleicht ein Logo entwerfen, um zu zeigen, dass ein Awareness Team verfügbar ist.

Sopo: Eine ähnliche Idee ist schon vorhanden.

Max: Was ist, wenn Fachschaften dies ablehnen? Auch bei antragsfinanzierten Veranstaltungen?

SoPo: Man hofft, dass jeder es annimmt. Man kann die Fachschaften nicht zwingen.

Max: Vielleicht Druckmittel wie den AKD nutzen?

Luis: Man will es eher durch Überzeugungsarbeit verbreiten. Zwang bringt wahrscheinlich nichts.

Lotti: Pflichtet dem bei. Zwang könnte eher eine Verschlechterung herbeiführen.

SoPo: Man will zeigen, dass Veranstaltung mit diesem Konzept besser funktionieren als ohne.

Max: Wollte auch nicht sagen, dass so was nötig sei.

7 Vorsitz liegt in Schriftform vor.

Fragen dazu:

Matthias: Wurde ein neuer Plakatierer eingestellt?

Vorsitz: Wurde gemacht. Ist nur für Duisburg zuständig. Hat auch weniger Zeit die sie arbeiten soll.

Matthias: Was passiert mit den anderen?

Vorsitz: Es gab Gespräche. Sollte sich dies nicht verbessern, gibt es dazu Konsequenzen.

Finanzen: Tagesgeschäft. Einarbeitung mit dem neuen Kassenswart. Nachtrag.

Leon für HoPo: Viele HoPo Themen stehen im Mittelpunkt.

Nächsten Dienstag Infoveranstaltung von Geflüchteten die Ausflüge zusammen machen. Suchen Leute die gut Deutsch sprechen.

Veranstaltung zum Thema Anarchismus steht. Man hat mit den entsprechenden Leuten kommuniziert und klärt die Details ab.

Es gibt eine Reihe zum Thema Nationalismus im Fußball und dementsprechend einige Vorträge zu dieser Thematik. Termine folgen noch.

Sonst noch einige Zusammenarbeiten mit den Fachschaften zum Thema Klausurbewertung.

Nadia: Fahren zusammen zum FZS in Landau und besuchen dort einige Ausschüsse.

Nils: Noch eine Veranstaltung zum Thema Antisemitismus in der Linken am 6.6.

Ende des Monats wird das LAT neu gewählt. 2 Frauen zwei Männer.

Am 1.6 findet eine Demo gegen Abschiebung statt.

Bewerbungsgespräche für die Akkord: 3 Stellen wurden schon besetzt. (zwei Frauen und einen Mann)

Matthias: Welche Leute sind eingestellt worden?

Nils: Darf man jetzt noch nicht sagen.

Matthias: Zusammenarbeit bei der Rahmenprüfungsordnung. Könnte Hilfe gebrauchen.

Leon: Ist in Arbeit. Mit CoO und dem Senat wird da stark zusammengearbeitet.

Alessa: Nur eine Person pro Referat soll berichten.

SoPo: Haben nun eine IKEA Business Card, kann auf mehrere ausgestellt werden.

Hat sich mit der Inklusionsbeauftragten getroffen und die O-Woche geplant.

Waren auf einem Vernetzungstreffen dazu. BCKS leider nicht erreichbar und auch nicht dabei.

Man arbeitet am Thema Wohnungsnot. Dazu gab es einen Stand. Man wird in Zukunft zeigen, dass man sich solidarisch mit den Studierenden der Caritas ist.

Man arbeitet bald mit der Caritas zusammen.

Waren zudem beim FZS in Mainz und haben dort Workshops besucht und sich vernetzt.

Pascal: Nicht zu viele Business Cards.

Öko:

LottI: Treffen zum öffentlichen Referat findet statt. Leider nicht gut besucht.

Veranstaltung zum Thema Bienensterben ist geplant. 30.5 ist geplant.

Am 6.6 findet ein auf der LX Wiese eine Yoga Veranstaltung statt.

Meisten Veranstaltungen finden oft in Duisburg statt.

Bald wird es im Wochenrhythmus Veranstaltungen geben.

Hat noch einen Vortrag zum Thema Ernährung. Leider ist der Referent sehr teuer. Deswegen wird noch mal gesucht.

Freiraum Evaluierung am 18.5 im Besprechungsraum von Duisburg.

Radler wird ins Sortiment aufgenommen.

Elektronik ist schon angeschlossen. (Lappi, Beamer)

Kuchenmittwoch läuft wirklich sehr gut.

Die Referenten sollen sich in den Schichtplan eintragen!

E-Mail für den Freiraum? Michael kann da bestimmt helfen. Wird auf der Evaluierung geklärt.

Kultur hat da vielleicht schon zu viel zu tun ...

Pallettenpolster sind nun da. Es werden nun Abends mehr Veranstaltungen im Freiraum stattfinden.

Vielleicht machen auch andere Referate mal was.

Auch nach der Evaluation müssen noch Schichten eingeteilt werden. Milan übernimmt dort die Verantwortung, da Lotti im Urlaub.

Dominik: Vorträge zum Thema Green Office werden in der nächsten Woche an beiden Campi angeboten. Für Infos das Öko anschreiben.

Es hängen nun einige Banderolen für eine Baumschutzsatzung. Zur Umweltwoche wird dazu noch was folgen.

Mit dem Studiwerk wird sich noch auseinander gesetzt. Bei Input soll man das referat informieren.

Henning: Es gab ein Treffen mit Nextbike. Es werden bald drei neue Stationen errichtet.

Am 23.5 wird es einen Radwandertag geben um den ES1 zu bewerben.

Max: Theoretisch könnte auch Pascal (AKD) das regeln.

Kultur:

Poetry Slam war schon. War gut besucht. Ca. 400-500 Leute. Es wurde leider zu wenig an Getränken verkauft.

Es gab leider Probleme mit Walsdorf.

Es wird ein Film gezeigt, er Soziokulturelle Projekte im Ruhrgebiet thematisiert.

Es gab einige treffen zum Campus Fest. Es wird viel mit den Leuten von Flabbergasted zusammengearbeitet. Diese werden auch dementsprechend bezahlt. Es werden auch Helfer bezahlt, welche sich mit dem Abbau und Aufbau und der Betreuung der Räumlichkeiten beschäftigt.

Johnny wurde wegen Design angefragt. Ein komplett anderes Design wird für das Campus Fest entworfen. Ein Titel wird noch gesucht. Sollte mit dem Thema „ein Recht auf Stadt“ zu tun haben.

Nächste Woche wird es ein Treffen mit anderen Referaten geben, um weiter zu planen.

Zudem soll es ein Treffen mit allen Referaten geben, um über den Einsatz der Räumlichkeiten zu sprechen.

Das Booking, Security und Technik steht schon. Bei Rückfragen kann man das Kultur fragen.

Am 23.6 soll Takeshis Fachschaften stattfinden. Der Asta wird dort einige Stationen übernehmen.

Helfer sind gerne gesehen.

Debattierklub hat sich getroffen. War leider nicht gut besucht. Nächstes Treffen 7.6.18 im ASTA.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll noch erhöht werden.

Mit dem HoPo soll noch der Film der Junge Karl Marx gezeigt werden.

Im Besprechungsraum soll eine Leinwand angebracht werden. In der Küche sollen noch Schränke etc. aufgehängt werden. Dafür brauch das Kultur noch Hilfe.

Lotti: Rasen muss besser geschützt werden auch bei Takeshis Fachschaften.

Kultur: Haben leider nicht die Hauptplanung.

Nils: Die Liste soll auch mal öffentlich gemacht werden.

Kultur: Geht leider nicht.

Öffentlichkeit:

Machen Werbung für das Campusfest.

Veranstaltung waren eine Zeit nicht auf der Homepage zu sehen. Dies wurde nun korrigiert. Es sind auch noch nicht alle Fotos online. Die Verlosung der Flabbergasted Karten geht bald los. Bitte Werbung dafür machen.

Der ASTA wird bald eine Instagramseite haben!

Es wird nach freien Gebäuden für ein Studi-Haus gesucht.

FSK:

Einladungen der FSK sind raus. Nächste Woche Montag ist die Sitzung.

Dieses We ist die BUFATA der Chemie.

Es wird im Moment nach einer Möglichkeit gesucht nach langen Sitzungen die Leute nach Hause zu transportieren.

Lotti: Im Lager liegt noch eine Plane die müsste weggebracht werden. Liegt noch im Besprechungsraum. Die FSK soll das wegräumen. Frisst viel Zeit aufzuräumen.

Lotti Vorsitz: Das Lager muss aufgeräumt sein, vor Allem wegen den Servern.

Milan: Die ganze rechte Ecke muss aufgeräumt werden damit dort ein Zaun hin kann, welcher zur Sicherheit für die Server da ist.

8.

Zum Lager:

Lotti Vorsitz: Garage evtl. anmieten oder eben Sachen wegschmeißen.

Luis: Das andere Lager muss auch noch aufgeräumt werden. Erst dann können die Schlüssel programmiert werden.

Lotti: Es wird nun mehr Platz für die Getränke benötigt. Deswegen ist die Idee einer Garage sehr gut. Keine Getränke, welche nicht dahin gehören ins Lager stellen.

Lotti Vorsitz: Die FSK muss noch mit dem Internationalen reden. Die haben sich neu gewählt. Passiert nun demnächst.

Max: Freitag ist Sommerfest in der Straußsiedlung in Neudorf.

Lokale Harmonie in Ruhrort mit Filmvorführung. Direkt im Anschluss daran.

Bildungskritische Woche beginnt nächste Woche, ist im AKD.

Alessa: Es werden zwei Vertreter für die institutionelle Evaluation der Verwaltung der UDE gesucht

→ 19.6.18 10:30-11:15 im Senatssaal Essen

→ das Gleiche wird für die Bibliothek gesucht.

Es werden Leute gesucht, welche bereit sind Leute vom FZS bei sich unterzubringen, dafür bei Marcus melden. Zudem brauche wir noch Helfer, die dort Essen machen und mit Auf und Abbauen.

Luis: Wegen viel zu spät kommen konnte die Sitzung nicht pünktlich beginnen. BITTE ÄNDERN!

Nadia: Zeitliche Begrenzungen der Stupa/Asta Sitzungen? Blitzlichtrunden am Ende der ASTA Sitzung?

Fabian: Eigentlich gute Idee. Die Idee gab es schon, wurde aber nie umgesetzt.

Luis: Vielleicht eher auf dem Koalitionstreffen.

Leon: Blitzlichtrunden vielleicht eher am Anfang.